

Das digitale Zeitalter in der Lingualtechnik

DGLO: Zukunftsorientierte Tagung in Luxemburg

Im Mittelpunkt der 12. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO), die vom 12. bis zum 13. Januar 2018 in Luxemburg veranstaltet wurde, stand das Thema „Lingual Luxembourg. Digital oder manuell!“. Eingeladen hatte in seine Heimatstadt der Tagungspräsident Dr. Germain Becker, zusammen mit dem ersten DGLO-Vorsitzenden Dr. Andreas Bartelt.

Zukunftsorientierte Themenvielfalt

Bereits am Freitagvormittag konnten die Teilnehmer einen Hands-on-Typodont-Kurs bei den Referenten Dr. Toshiaki Hiro aus Japan und Dr. Gauillaume Lecocq aus Frankreich absolvieren. Parallel dazu nahmen zahlreiche Zahnmedizinische Fachangestellte gemeinsam mit ihren Chefs an dem von Dr. Herluf Skovsgaard durchgeführten Assistenzkurs teil.

Zu Beginn der ersten Vortragsreihe referierte Dr. Andreas Bartelt über das von ihm verwendete *STb-Straightwire-System* und das für die Allgemeinheit noch nicht käuflich zu erwerbende selbstligierende *Alias Lingualbracket*. Anschließend präsentierte der derzeitige Präsident der European Society of Lingual Orthodontics (ESLO) Dr. Guilome Lecocq die Überlagerung digitaler 3-D-Röntgenaufnahmen mit digitalen Intraoral-scans.

Beeindruckende Bilder und das richtige Timing in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie zum Erreichen der „maximalen Gesichtsharmonie“ zeigte der spanische Chirurg Prof. Dr. Federico Hernandez Alfaro auf. Der Past-Präsident der DGLO Dr. Esfandiar Modjahedpour ging wiederum auf wichtige Kriterien bei der Lingualbehandlung in Bezug auf die Ästhetik der „Social Six“ ein.

Die zweite Vortragsession wurde von Dr. Franziska Meschke und Dr. Till Merkle eröffnet. Sie zeigten, dass selbst CMD-Patienten, die parallel zur lingualen Behandlung eine Kiefergelenkschiene tragen müssen, problemlos funktionell und ästhetisch rehabilitiert werden können. Überzeugende Behandlungsergebnisse präsentierte der



Abendessen bei der Sterneköchin Léa Linster (Mitte): Dr. Germain Becker, Prof. Ariane Hohoff, Prof. Thomas Stamm und die Ehepaare Tiefengraber und Graf

in Deggendorf niedergelassene Kieferorthopäde Dr. Jürgen Roming, der mit dem *3M-System Incognito* auf einen vollständig digitalen labortechnischen Workflow vertraut, jedoch in seiner Praxis weiterhin mit Silikon abformen lässt. Die Vortragsreihe wurde durch den Beitrag des französischen Lingualspezialisten Dr. Didier Fillion abgeschlossen. Die Mitgliederversammlung und der anschließende Round-Table-Abend ließen den ersten Kongresstag ausklingen.

Den zweiten Kongresstag eröffnete Dr. Stefan Kneer mit seinem Vortrag über die Behandlung tertiärer Engstände mit der von ihm verwendeten 2-D-Lingualapparatur. Anschließend ging Prof. Dr. Ariane Hohoff auf die linguale Behandlung von Asymmetrien unter wissenschaftlicher und klinischer Betrachtung ein. Das Chirurgen-Tandem Dr. Dr. Axel Berens und Master of Science für linguale Kieferorthopädie Dr. Michael Sostmann präsentierte unter anderem die Möglichkeiten der Behandlung erwachsener Klasse-II-Patienten in der Kombination aus einer individualisierten, voll programmierten Lingualapparatur und dem Herbstscharnier zur Vermeidung einer Dysgnathieoperation.

Beispiele aus der Praxis

Dass Vater und Sohn die linguale Orthodontie von damals bis heute durchlebt haben und beschreiben können, demonstrierten Dr. Klaus Gerkhardt und Tobias Gerkhardt mit ihrem Übersichtsbeitrag und anschaulichen Fallbeispielen aus ihrer Praxis. Das Ehepaar Silke und Dr. Woo-Tum Bittner gaben interessante Statistiken zur Kosten-Nutzen-Rechnung der Lingualbehandlung aus ihren zahlreichen Berliner Praxen preis und betonten die Wichtigkeit der Mitarbeiter-schulung.

Die Vorteile der lingualen Bracketapparaturen *Win* und *Incognito* legten Dr. Peter Kohlhas und Dr. Claudia Obijou-Kohlhas dar, die gleichzeitig auch einen Überblick über die Weiterentwicklung beider Systeme verschafften. Dr. Roberto Stradi beendete den Vormittagsblock mit einem Vortrag über die *Incognito*-Behandlungen in seiner Praxis.

In der Mittagspause hatten die rund 130 Kongressteilnehmer die Möglichkeit, sich auf der Dentalausstellung über die neuesten Materialien zu informieren. Der in Niedersachsen ansässige Kieferorthopäde Dr. Bahram Masaelli eröffnete die Nachmittags-

session mit einem Vortrag über die Lückenschlussmechaniken in der Lingualbehandlung. Die Französin Dr. Jessy Askar präsentierte dann drei ihrer exzellenten Fälle, die sie mit vollständig individualisierten Lingualbracketsystemen behandelt hatte. Den Preis für den besten Vortrag der diesjährigen Tagung erhielt bereits zum zweiten Mal Dr. Volker Breidenbach. In seinem Beitrag erläuterte er die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Locatelli-Feder im Rahmen der effizienten Lingualbehandlung mit der vollständig individualisierten *Win*-Apparatur.

Dr. Jean-Philippe Becker und Prof. Dr. Daniel Grubeanu berichteten über die interdisziplinäre Behandlung von CMD-Patienten. Um die Einordnung verlagert Eckzähne und ihre effektive und für die Patienten möglichst unsichtbare Gestaltung ging es im weiteren Referat. Dr. Mirra Elgurt Soibelman stellte die Möglichkeit vor, zunächst schraubenfixierte Verankerungsapparaturen und anschließend dann linguale Brackets zu verwenden.

Im Anschluss daran überzeugte Dr. Philipp Eigenwillig mit seiner Präsentation über die vollständig digitale Umsetzung von kombinierten TAD-Lingual-Behandlungsstrategien.

Der darauffolgende Vortrag von Prof. Dr. Benedict Wilmes und Dr. Martina Bräutigam wurde mit einer von Prof. Dr. Thomas Stamm gestifteten Prämie zur Veröffentlichung in der „Head and Face Medicine“ ausgezeichnet.

Nicht zuletzt befasste sich der in Österreich niedergelassene Dr. Jörg Glockengiesser mit der heute schon möglichen Verwendung von MRT-basierten Fernröntgenseitenbildern anstelle von strahlenbelastenden Röntgenaufnahmen. Abschließend präsentierte der der Angle Society angehörende Kieferorthopäde Dr. Björn Ludwig, der sich in seiner Praxis mit der digitalen Planung der TAD-Insertion (Temporary Anchorage Device) beschäftigt, neue Wege zur Umsetzung der 3-D-Technologie.

Die nächste Wissenschaftliche Jahrestagung der DGLO findet im kommenden Jahr in Heidelberg statt. Mehr Informationen gibt es unter www.dglo.org



PROLAB[®]
Implantat-Prothetik



20 Jahre zertifizierte Fachlabore in der Implantatprothetik

Wir freuen uns auf unsere ausgebuchte Jubiläumsveranstaltung in Hamburg! Noch kein Mitglied? Infos unter www.prolab.net

Premiumpartner:











PROLAB e.V. | Emscher-Lippe-Straße 5 | 45711 Datteln | www.prolab.net

Digitaler Workflow und 3-D-Druck

Roadshow: Cadspeed demonstriert 3-D-Druckverfahren vor Ort

Digitale Transformation ist in der Zahntechnik ein wichtiges Thema, dem sich Dentallabore stellen sollten. Dabei geht es nicht um die Fragestellung, wie sich die Zahntechnik in den nächsten Jahren verändern wird, sondern mehr darum, inwiefern sich Laborinhaber auf die Transformation und Digitalisierung in Richtung Zahntechnik 4.0 einlassen.

Die Dentalbranche ist in Bewegung. Auch das Fräszentrum Cadspeed (Nienhagen) bewegt sich und rollt mit einer Roadshow durch Deutschland. Die Botschaft des Fräsdienstleisters ist klar: „Digitalisierung ist Deine Zukunft, nicht Dein Ende. Gemeinsam schaffen wir das!“.

Bei der Roadshow 2017 zeigte Cadspeed an 17 Orten den vollständig digitalen Weg der Schienenher-

stellung. Den Beweis lieferten die Mitarbeiter mit einer Live-Produktion vor Ort.

Digitale Prozesskette in der Zahnarztpraxis

Dieses Jahr erhält das Fortbildungsevent ein Upgrade: das 3-D-Druckverfahren wird live demonstriert. Anwender berichten aus dem Alltag und zeigen Resultate. Prof. Dr. Philipp Kohorst, niedergelassener Zahnarzt aus Bremen, referiert bei der Roadshow und zeigt die Umsetzung der vollständig digitalen Prozesskette in der Zahnarztpraxis.

Unter den Augen der Teilnehmer werden die entscheidenden Fragen beantwortet: Funktioniert der 3-D-Druck? Und wie weit ist der digitale

Workflow? Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, aktiv zu werden. Sie können online Fragen stellen, die direkt beantwortet werden.

Nähere Informationen zu den Terminen und Stationen der deutschlandweiten Roadshow unter www.roadshow.cad-speed.de

Claudia Gabbert,
Hamburg

Termine

Zahntechnik Roadshow 2018
Essen, 17. Mai 2018
Hannover, 18. September 2018
Stuttgart, 16. Oktober 2018
Hamburg, 7. November 2018

3d-druck.cad-speed.de